

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 169 (2003)

Heft: 2

Artikel: Berufsoffizier werden : eine faszinierende Herausforderung!

Autor: Steiger, Rudolf

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-68608>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Berufsoffizier werden – eine faszinierende Herausforderung!

Der Weg in diesen anspruchsvollen Beruf führt über eine vielfältige und zukunftsorientierte Ausbildung an der Militärakademie (MILAK) und an der ETH Zürich.

Rudolf Steiger

Die Armee XXI braucht hoch qualifizierte Berufsoffiziere. Ihre Vorbildfunktion und ihr Können beeinflussen Einstellung und Verhalten der Milizangehörigen in entscheidender Weise. Es wird wesentlich von den Berufsoffizieren abhängen, in welchem Geist die Armee XXI ausgebildet und geführt werden wird.

Ein vielseitiger und anspruchsvoller Beruf

Die Anforderungen an Berufsoffiziere sind hoch. Sie sollen fähig sein,

■ als überzeugende Chefs im Rahmen der Auftrags-taktik zielorientiert und effizient zu führen

■ als didaktisch geschickte und fachlich kompetente Ausbilder und Erzieher erwachsenengerecht zu unterrichten

■ als militärwissenschaftlich geschulte Fachleute in militärischen Sachfragen aufzutreten

■ als allgemein gebildete Berufsoffiziere auch zu nichtmilitärischen Problemen der politischen, sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Umwelt Stellung zu nehmen.

Eine breit gefächerte und moderne Hochschulausbildung

Die ETH Zürich und die MILAK bieten künftigen Berufsoffizieren eine attraktive Hochschulausbildung. Die breit gefächerten Lerninhalte beispielsweise des neuen Bachelor-Studienganges erstrecken sich hauptsächlich über folgende Bereiche:

Allgemeinwissenschaftliche Fächer

- Recht
- Betriebswirtschaftslehre
- Volkswirtschaftslehre
- Psychologie
- Informations- und Kommunikationstechnologie
- Zeitgeschichte
- Soziologie
- Forschungsmethodik und Statistik
- Computeranwendung

Politikwissenschaftliche und sicherheitspolitische Fächer

- Politikwissenschaften
- Sicherheitspolitik
- Konfliktforschung

Militärwissenschaftliche Fächer

- Menschenführung und Kommunikation
- Militärpädagogik/Militärpsychologie
- Militärsoziologie
- Strategische Studien
- Militärgeschichte

Das Studium beinhaltet ausserdem eine intensive Weiterbildung im Bereich der Fremdsprachen.

Assistenten und Assistentinnen aus verschiedenen wissenschaftlichen Fachrichtungen garantieren, dass die individuellen Bedürfnisse der Teilnehmenden optimal berücksichtigt werden, was im Vergleich mit der Situation in anderen Studiengängen ein deutliches Plus ist.

Massgeschneiderte Konzepte und qualifizierte Abschlüsse

Je nach ziviler und militärischer Vorbildung steht den Kandidaten eine von zwei verschiedenartigen, aber gleichwertigen Grundausbildungen offen: Der von der ETH Zürich angebotene dreijährige Bachelor-Studiengang oder der von der MILAK durchgeführte einjährige Diplomlehrgang.

Die Absolventen des Bachelorstudienganges erhalten einen international anerkannten akademischen Titel der ETH Zürich in Staatswissenschaften. Der Bachelortitel ermöglicht nach einigen Jahren Berufstätigkeit und mit Einwilligung des Arbeitgebers die Aufnahme eines Masterlehrganges auch an anderen Hochschulen. Dieser zivile Abschluss schafft zudem auf dem Arbeitsmarkt eine vergleichbare Ausgangslage für Berufsoffiziere und andere Akademiker.

Den Absolventen des einjährigen Diplomlehrganges, die bereits über einen Hochschulabschluss verfügen und für die der Berufsoffizier ein Zweitberuf ist, ermöglicht das Diplom eine Zusatzqualifikation auf Nachdiplomniveau. Gerade in der heutigen Situation mit der Vielfalt an Kursen und Zertifikaten bürgen die Institution Armee in Verbindung mit der ETH Zürich für Qualität, Transparenz und Tradition.

Sichere Berufsperspektiven und permanente Weiterbildung

Die Militärakademie an der ETH Zürich bildet nur die Anzahl Leute aus, die die Armee tatsächlich benötigt. Der Bund als Arbeitgeber bietet jeder Teilnehmerin und jedem Teilnehmer nach Abschluss der Ausbildung eine Stelle. Schon während der Ausbildung an der Hochschule erhalten Berufsoffiziersanwärter einen Lohn. Dieses Entgegenkommen des Bundes ermöglicht es, sich ganz auf das Studium zu konzentrieren und kompensiert auch die geforderte Flexibilität während der Zwischensemesterwochen, in denen die Ausbildung weitergeht.

Durch institutionalisierte Weiterbildungen ermöglicht die MILAK dem Berufsoffizier auch nach Abschluss des Studiums, sich neben weiteren beruflichen Ausbildungen, wie z.B. Auslandskommandierungen, permanent massgeschneidert weiterzubilden.

Hohe Startanforderungen

Für die Zulassung zur Berufsoffiziersausbildung sind zunächst folgende Kriterien zu erfüllen:

Bachelor-Studiengang (dreijährig)

Oberleutnant mit FLG I oder SLG I
Praktischer Dienst vorzugsweise absolviert

Maturität
oder technische Berufsmaturität
mit Diplomstudium-Vorkurs AKAD

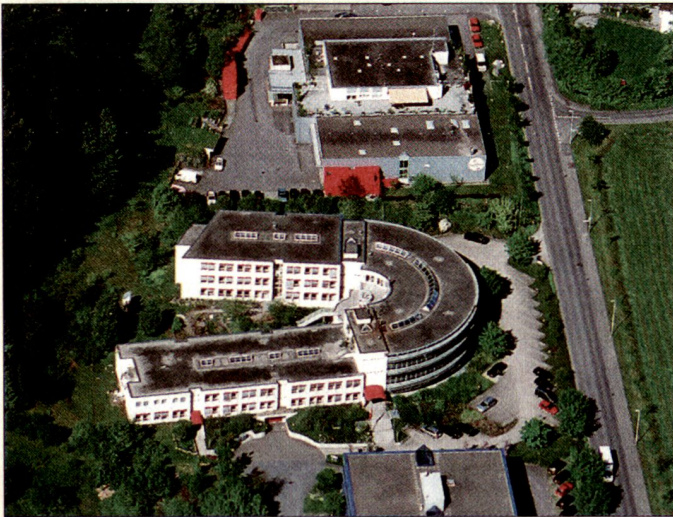
Diplomlehrgang (einjährig)

Hauptmann
Hochschul- oder Fachhochschulabschluss
oder Patent als Sekundarlehrer

Die gesellschaftliche Bedeutung dieses Berufes und die intensive Zusammenarbeit mit Menschen verlangen, dass die Berufsoffiziere Charakter und Persönlichkeit mit-



Hauptgebäude der ETH Zürich.



MILAK-Gebäude.



MILAK-Studienreise.

bringen. Daher durchlaufen sie das dreitägige Assessment Center für angehende Berufsoffiziere (ACABO), in welchem verschiedene Persönlichkeitsmerkmale und das soziale Verhalten der Kandidaten systematisch und wissenschaftlich beobachtet und überprüft werden.

Zu den Anforderungen an Berufsoffiziere gehört auch körperliche Leistungsfähigkeit, welche während des ACABO ebenfalls überprüft wird.

Interessiert? Dann nehmen Sie Kontakt zur MILAK auf!

Die Ausbildung zum Berufsoffizier an

der ETH Zürich und an der Militärakademie bietet eine chancenreiche Alternative zu anderen Hochschulausbildungen. Wer zudem einen für die Gesellschaft wichtigen und verantwortungsvollen Beruf erlernen will, der viel mit Menschen zu tun hat, ist in der Armee am richtigen Ort.

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, oder besuchen Sie die Websites:

Militärakademie an der ETH Zürich
Steinacherstrasse 101B
CH-8804 Au/ZH
Telefon 043 833 12 12
www.milak.ethz.ch

Weitere Informationen erhalten Sie bei Oberst Hans-Rudolf Birchmeier (031 323 30 85, hans-rudolf.birchmeier@he.admin.ch) und auf: www.zukunftmitsicherheit.ch ■



Rudolf Steiger,
Brigadier,
Prof. Dr. phil.,
Direktor der Militärakademie und Dozent an der ETH Zürich.

Diplomfeier an der Militärakademie (MILAK) an der ETH Zürich

29 neue Berufsoffiziere der Schweizer Armee diplomiert

In Anwesenheit zahlreicher Prominenz aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung konnte Brigadier Rudolf Steiger, Direktor der Militärakademie an der ETH Zürich, 29 Berufsoffiziere diplomieren. 17 Offiziere absolvierten das dreijährige Diplomstudium und erhielten das eidgenössische Diplom als Berufsoffizier. Zwölf Offiziere schlossen den einjährigen Diplomlehrgang ab; sie basieren auf einem bereits vorher erworbenen zivilen Hochschulabschluss – ihnen wurde ebenfalls das Eidgenössische Diplom als Berufsoffizier überreicht. Unter ihnen finden sich ein weiblicher Major der Schweizer Armee und ein Major der US-Streitkräfte.

Die breite akademische und auch praktische Ausbildung erlaubt es den Absolventen nun, die anspruchsvolle Tätigkeit des Berufsoffiziers der Schweizer Armee mit einem umfassenden Rüstzeug zu starten. Direktor Rudolf Steiger, selber auch Professor an der ETH Zürich, unterstrich in seiner Rede die Wichtigkeit des Berufsoffiziers: «Die Diplomierten werden als Chefs effizient und menschenorientiert führen, als kompetente Ausbilder erwachsenengerecht unterrichten und als militärwissenschaftlich geschulte Fachleute in militärischen Sachfragen überzeugt auftreten.»

Die Festansprache anlässlich der musikalisch umrahmten Diplomfeier im Auditorium Maximum der ETH Zürich hielt Nationalrat Josef Leu, Präsident der Sicherheitspolitischen Kommission des Nationalrates (SiK NR). Nationalrat Leu unterstrich in seiner Rede vor allem die Wichtigkeit der Miliz und der Armee XXI generell: «Sie helfen als diplomierte Berufsoffiziere entscheidend mit, dass die Armee XXI miliztauglich und glaubwürdig bleibt.» Es erfülle ihn mit Genugtuung, dass mit der Armee XXI ein modernes, modulares und flexibles Instrument erhalten bleibe.

Absolventen des Diplomstudiums 2000 bis 2002

Bundesamt für Kampftruppen (BAKT): Hptm Wälsler Gion (Churwalden); Cap Huber Patrick (Lutry); Hptm Jahn Matthias (Belp); Cap Pelletier Blaise (Horgen).

Bundesamt für Unterstützungstruppen (BAUT): Hptm Weber Richard (Schwyz); Hptm Wick Thomas (Chur); Cap Gaillard Frédéric (Freiburg); Cap Fehlmann Sacha (La Sarraz); Cap Bernasconi Alan (Manno); Hptm Fäs Michael (Schleitheim); Hptm Flück Robert (Wädenswil).

Bundesamt für Logistiktruppen (BALOG): Hptm Schneider Remo (Buus); Hptm Bretscher Christian (Herrenschwanden).

Bundesamt Ausbildung der Luftwaffe (BAALW): Hptm Christeler Peter (Zürich); Cap Willi Alexandre (Payerne); Cap Menoud Cédric (Bulle); Hptm Novak Daniel (Kreuzlingen).

Absolventen des Diplomlehrganges 2001 bis 2002

HEER (Untergruppe Lehrpersonal): Maj Aeschbacher Regina (Corcelles).

Bundesamt für Kampftruppen (BAKT): Hptm Bardill Andreas (Pragg-jeanz); Cap Levi Daniele (Gampelen); Cap Waeber Raphael (Giubiasco); Maj Anliker Patrik (ZH).

Bundesamt für Unterstützungstruppen (BAUT): Hptm Kimmig Rudolf (Brig); Hptm Dekany Michel (Pratteln).

Bundesamt für Logistiktruppen (BALOG): Cap Streit Pierre (St-Sulpice).

Bundesamt Ausbildung der Luftwaffe (BAALW): Hptm Kuchen Luzius (Wabern bei Bern); Cap Keller Mattia (Maroggia); Cap Speich Jean-Pierre (Hard b. Weinfelden).

US-Army: Maj Dullea Scott C. (USA).
G.